

„... in a material world!“

**Wann ist Gebautes eine
Kulturleistung?**

**Wann wird das Bauen zu einer
Kulturleistung?**

Wir haben viel Erfahrung mit dem Machbaren!



Wir haben gelernt auf neue Anforderungen schnell und effizient zu reagieren!



Es fällt uns ein wenig schwer Gebautes
wertzuschätzen!



Bibliothek der TU Dortmund 1976
Architektur: Gerhard Guggenberger
(Büro Hennig & Dietrich)

... wir machen es uns leicht unsere gebaute Umwelt zu qualifizieren



... und vielleicht ist uns dennoch etwas verloren gegangen?

Also: Was ist der Auftrag damit unser Umgang mit Räumen baukulturelle Bedeutsamkeit erlangt?

Müssen wir unsere Perspektive ändern oder braucht es eine neue Ästhetik?



Antivilla 2015, Kramnitzsee
Architekten: Arno Brandhuber mit
Markus Emde und Thomas Schneider

© Future Documentation / Erica Overmeer

„Less is more“ – „but not enough“!



Haus Schreber, 2014, Aachen
Architekten: Björn Martenson
Büro amunt

Alt macht Neu - Urban Mining als Chance?



Rathaus Erweiterung 2021, Korbach
Architekten: heimspiel architekten
Matzken Kampherbeek, Münster

Caspar Sessler Fotografie, Bremen

**Umbaukultur wird getragen
... vom Willen mit Gegebenem umzugehen**

„Living in a material world!“

Ich hoffe auf Ihren Enthusiasmus für eine zukunftsgerichtete Baukultur.
Herzlichen Dank für Ihr Aufmerksamkeit

Peter Köddermann